

Die Unruhe, die Ruhe bringt!

Licht kommt in die Dunkelheit

4. Dez. 2005 / Paul Amacker

Wenn man von Vancouver nach Squamish fährt (was Margrit und ich, als wir in Kanada lebten, oft machten) sieht man plötzlich einen grossen Stern rechts oben über dem Highway. Mit der Zeit wurde er ein Bote, welcher verkündigte, dass man zirka die Hälfte des Weges hinter sich hatte. Um Weihnachten herum war es schön und angebracht, doch dann fuhr man den Highway im Februar und er war immer noch da –April –Juli – Oktober – das ganze Jahr. Ich sagte irgendwann zur Margrit: *“Die haben das ganze Jahr Weihnachten.“* Wenn man darüber nachdenkt muss man sich fragen, *“ja, sollte das nicht so sein in unseren Leben?“*

Ein Licht in der Dunkelheit durchbricht die Stille der Nacht und fordert unweigerlich meine Aufmerksamkeit. Es ist ein Anziehungs-, so wie ein Orientierungs- Punkt. Es durchbricht das Unklare, Beängstigende der Nacht, und rüttelt mich auf in eine bestimmte Richtung zu schauen. **Hat Weihnachten diese Kraft?**

Jesaja 9,1

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein grosses Licht. Die im Land der Finsternis wohnen, Licht leuchtet über ihnen.

Man muss sich einmal vorstellen was wäre, wenn man im Dunkeln lebt und man plötzlich ein Licht sieht. Ich glaube da kommt eine gewisse Unruhe auf, denn es durchbricht das, was ich bisher kenne und das, was ich bisher lebte. Aber es ist **eine Unruhe, die es braucht** um etwas Neues in mir gestalten zu können. Wenn die Bibel von Finsternis oder Dunkelheit und Nacht spricht, dann spricht sie oft über die Sünde, Verlorenheit, Verdammnis und Tod, ohne Hoffnung auf etwas Besseres. Wenn da hinein ein Licht kommt, dann kommt eine neue Perspektive und wir sprechen dann oft von einem **Hoffnungsschimmer**. In diesem Umfeld müssen wir den nächsten Vers sehen, wo es nicht um ein Schimmern geht sondern um Leuchten.

Johannes 12,46

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;

Hier haben wir das erklärte Ziel des Lichtes. Es liegt in der Natur des Lichtes, dass es aus der Finsternis führen will hin zum Licht. (Beispiel: Brauche eine starke Taschenlampe). Wenn es stimmt was Jesus über sich selbst sagt: **Ich bin das Licht der Welt (Joh 8,12)**, dann wird Er unweigerlich Aufmerksamkeit erregen, ein Fokuspunkt, ein Marker sein.

Was geschah an Weihnachten?

A) **Zacharias**, der Vater von Johannes dem Täufer, wusste um das “Licht“ und weissagte darüber.

Lukas 1,77-79

Seinem Volk wirst du zeigen, dass es durch die Vergebung seiner Sünden gerettet wird. 78 Gott vergibt uns, weil seine Barmherzigkeit so gross ist. Aus der Höhe kommt sein Licht zu uns. 79 Dieses Licht wird allen Menschen leuchten, die in Nacht und Todesfurcht leben; es wird uns auf den Weg des Friedens führen.»

Da sprach er nicht von Johannes seinem Sohn, sondern von Jesus, Johannes hatte den Auftrag auf Jesus hinzuweisen.

Johannes 1,8

Er war nicht das Licht, sondern er kam, dass er zeugte von dem Licht.

B) **Die Hirten** sahen die Herrlichkeit Gottes als die Geburt Jesus verkündigt wurde durch die Engel.

Lukas 2,9

Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit grosser Furcht.

Als Jesus, "der Herr des Lichtes, der leuchtende Morgenstern (Off.22,16)", angekündigt wurde, war das Licht anwesend, und es brachte etwas Unruhe, - *und sie fürchteten sich mit grosser Furcht.*

C) **Der Stern**, der als Wegweiser wirkte durch sein spezielles Leuchten.

Gott, der Schöpfer, hat die Sterne geschaffen (1. Mose 1,16). Er gab ihnen Namen (Psalm147,4) und sandte sie auf ihren Kurs (Jer 31,35). Das Licht ist das Lebensspendende in dieser Schöpfung. **Ohne das Licht gibt es kein Leben. Es braucht das Licht genauso im geistlichen Bereich. Jesus ist der, welcher das Licht Gottes in diese Welt bringt**, Er ist der Morgenstern. So ist es nur natürlich, dass ein Stern seine Geburt anzeigte, obwohl dies ein besonderer Stern war, der wohl nicht zu vergleichen ist mit sonst einem Stern.

Matthäus 2,2 & 9-10

*Wo ist der König der Juden, der geboren worden ist? Denn wir haben seinen **Stern** im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen.*

*9 Sie aber zogen hin, als sie den König gehört hatten. Und siehe, der **Stern**, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über der Stelle stand, wo das Kind war. 10 Als sie aber den **Stern** sahen, freuten sie sich mit sehr grosser Freude.*

Ein Junge in den Staaten zeichnet die 3 Weisen, die mit einem Feuerwehrauto kommen. Die Lehrerin fragte ihn was es mit dem Feuerwehrauto auf sich habe. Mit seinem starken Akzent sagte er: Es heisst sie kamen "from a-far!" (kamen von weit her – Englisch weit = far, tönt mit Akzent wie Feuer)

Ja, als Jesus kam hat er ein Licht gebracht, das eben auch wie ein Feuer brennt (Lukas 12,49) und Entzweiung bringt. Ein Licht das Unruhe und Ruhe zugleich bringt.

D) **Simeon**, der Gerechte und Gottesfürchtige, welcher den Messias erwartete, sah in Jesus das Licht.

Lukas 2,30-32

*denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast im Angesicht aller Nationen: ein **Licht** zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.*

Licht ist also etwas, das zu Weihnachten gehört weil Jesus Licht ist. Johannes 12,46 *Ich bin als Licht in die Welt gekommen,...*

Licht ein Unruhestifter, ein Teiler!

Wenn Königin Elisabeth II sich in dieser Welt bewegt, dann nur mit Bodyguards, teuren Gewänder und glitzerndem Schmuck. Ich habe gelesen, dass zum Beispiel ein Besuch in den USA von Elisabeth II mit einer riesigen Logistik verbunden ist. Ihr Gepäck beläuft sich fast auf 2000Kg (**da könnte man viele Bücher mitnehmen!☺**) und enthält mindestens zwei Gewänder für jeden Anlass, ein weisser Leder WC Sitzschutz, ein Traueranzug im Falle dass jemand stirbt. Sie bringt ihre eigene Coiffeuse, zwei Chauffeure und viele mehr. Ein kurzer Besuch von der Königin in einem fremden Land kann leicht 20 Millionen \$ kosten.

Man kann dafür oder dagegen sein, aber es ist recht beeindruckend.

Vergleichen wir das einmal mit der Visite, die der König aller Könige machte bei uns.

Er kam in ein Stall mit keinem Bediensteten, keinen Gewändern und Schmuck. Er hatte nicht einmal ein Bett sondern musste im Futtertrog liegen.

Das Ereignis, welches die Geschichte der Welt veränderte und gar unsere Zeitrechnung - Kalender in zwei teilte, hatte wahrscheinlich mehr Tiere um sich als Menschen. Ein Esel hätte auf ihn treten können!

Man kann für oder gegen Ihn sein, aber es war nichts Beeindruckendes.

Nur dass Er das Licht ist!! Dass Er das Licht ist macht den Unterschied, man kann das Licht nicht weg bekommen auch wenn man es noch so sehr versucht. Durch die ganze Geschichte hat man es versucht.

Dunkelheit ist manchmal sehr willkommen weil es verdeckt. Romantisches "candlelight Dinner" ist zum Teil auch geschätzt weil man in einem düsteren Raum besser aussieht, nicht alle Runzeln und Fehler sind sichtbar.

1. Thessalonicher 5,7

Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken.

Viele unmoralische Sachen geschehen im Schutz der Dunkelheit. Wir können da unser Verhalten besser verstecken. Als Jesus verhaftet wurde geschah es in der Nacht und Jesus gab dazu ein Kommentar.

Lukas 22,53

Als ich täglich bei euch im Tempel war, habt ihr die Hände nicht gegen mich ausgestreckt; aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

Licht deckt die Realität auf, macht sichtbar was verborgen ist. Wir hatten einmal in Österreich ein altes Gasthaus gemietet für einen Sommereinsatz. Man hatte bald Hemmungen das Licht einzuschalten in der Küche während der Nacht, da sich immer eine Anzahl Käfer und Mäuse sofort verzogen in die Ritzen und Löcher. Licht scheute sie auf!

Johannes 3,20

Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht blossgestellt werden;

Darum schrecken doch einige zurück, wenn sie mit dem Evangelium konfrontiert werden, weil es den inneren Menschen anspricht und das Dunkle im Herzen aufdeckt.

2 Korinther 4,6

Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis wird Licht leuchten! er ist es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

Gottes Licht möchte in unserem Herzen scheinen. Doch wenn wir verborgene Sünden im Herzen halten möchten werden wir Sein Licht nicht hinein lassen. Doch Jesus kann man getrost sein Herz überlassen!

Das Licht wird uns unruhig machen, bis wir uns dem Licht ergeben.

Licht, ein Ruhebringer!

Wen wir uns dem Licht ergeben, dann wird es uns zur Ruhe führen.

Das Licht deckt auf, zeigt die Realität, konfrontiert uns mit der Wahrheit und die Wahrheit macht frei! (Joh 8,32)

Wie ich Eingangs gesagt habe, Licht bringt Leben. Jesus der das Licht ist, ist auch das Leben. Wo Licht (Jesus) in ein Herz hinein kommt, deckt es auf und bringt Wahrheit und somit Frieden. Wo Licht ins dunkle Grab kommt bringt es Leben und die Auferstehung. Daher sagt Jesus:

Johannes 11,25

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist;

Einmal hat der grosse Evangelist Moody gesagt: "Eines Tages werden die Zeitungen schreiben das D.L. Moody von East Northfield tot ist. Glaube du kein Wort davon! In diesem Moment werde ich lebendiger sein als ich es jetzt bin. Ich bin nur hinauf gegangen – das ist alles – hinaus aus der alten Lehmhülle in ein Haus das unsterblich ist, ein Körper welcher der Tod nicht berühren kann, welcher die Sünde nicht verderben kann..."

Licht bringt nicht nur Ruhe für den Tod, sondern auch schon für jetzt und heute.

Jesaja 60,1-3

Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. 2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften; aber über dir strahlt der HERR auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. 3 Und es ziehen Nationen zu deinem Licht hin und Könige zum Lichtglanz deines Aufgangs.

Das sagte es hier eigentlich über Jerusalem, aber auch über jeden Ort und Menschen wo das Licht ist. Die wahren Suchenden werden Ausschau halten nach dem Licht und sich dahin begeben wie es die Weisen aus dem Osten taten.

Während sie in den Nachthimmel schauten wurden die Weisen hunderte von Kilometer von einem brennenden Licht geführt. **Was für ein Schatz sie fanden unter diesem Licht!** Obwohl es nur ein Baby war, starrten sie von Angesicht zu Angesicht in die Herrlichkeit Gottes. Ihr Angesicht neigte sich vor demjenigen, der die Sünde – die dunkle Welt, mit der Botschaft der Vergebung und dem Frieden mit Gott erleuchtete. Ihr Angesicht beugte sich vor dem, welcher erstrahlte in der Zusage der Rettung und dem Himmel für alle Menschen in allen Nationen. Ihr Gesicht fiel nieder vor Dem, welcher zu ihnen und zu uns sagt: ***Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen.***

Wo das Licht ist da ist Leben.

An Weihnachten 1875 war Ira D. Sankey, ein grosser berühmter Evangelisationssänger, auf einem Dampfschiff, das den Delaware Fluss hinauffuhr. Er wurde aufgefordert zum Singen. An ein Kamin lehnd sah er hinauf und betete. Er dachte ein Weihnachtslied zu singen, dann aber sang er ein Lied fast gegen seinen Willen: ***“Savior like a shepherd lead us“ – “Retter, wie ein Hirte führ uns.“*** Es war eine grosse Stille und Andacht als das Lied über das Deck und das Wasser klang. Nach dem Lied kam ein Mann mit einem Wetter gezeichneten Gesicht und fragte: ***“Haben sie einmal in der Union Armeegedient?“*** “Ja“ sagte Hr. Sankey, “Frühling 1860.“

“Können sie sich erinnern ob sie Wache schoben in einer Mondhellen Nacht in 1862?“

“Ja“ sagte er überrascht. ***“So kann ich“*** sagte der Fremde, ***“aber ich habe in der andern Arme gedient. Als ich sie auf dem Posten sah, sagte ich mir der kommt hier nicht lebend davon. Ich hob mein Gewehr und zielte. Der Mond schien auf sie und ich war gut getarnt. Dann haben sie, gerade wie vorhin, zum Himmel geschaut und angefangen zu singen. Ich nahm den Finger vom Abzug und sagte mir, dass ich den sowieso habe und ich noch dieses Lied abwarten könne. Das Lied, das sie damals sangen war dasselbe wie jetzt. Ich habe die Worte gut verstanden.***

Wir sind Dein und Du bist uns Freund. Sei der Beschützer unsres Weges.

Als sie geendet hatten war es mir nicht mehr möglich auf sie zu zielen, und ich sagte mir, dass der Gott, der so jemand retten kann gross und mächtig sein muss. Wie lahm hing mein Arm nach unten. Seit damals bin ich weit gereist. Als sie nun da standen und beteten habe ich sie wieder erkannt, und das Lied hat mein Herz verwundet. Nun bitte ich sie, dass sie mir helfen eine Heilung zu finden für meine Seele.

Tief bewegt legte Hr. Sankey seinen Arm um diesen früheren Feind, und an diesem Abend fand er seinen Erlöser, das Licht, das Frieden und Ruhe bringt.

Beispiel: Haus in der Dunkelheit – Bild mit Licht im Haus. Kannst du den Unterschied sehen, fühlen was das Licht ausmacht?

Johannes 12,46

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;

Wie der Stern auf dem Sea to Sky Highway von Vancouver nach Squamish, wollen wir leuchten mit dem Licht, das Gott uns gibt. Dazu müssen wir uns aber erst der Unruhe stellen, welche vom Licht der Wahrheit ausgeht und die Ruhe erfahren, welche die Vergebung, der Frieden mit Gott bringt.

Matthäus 5,16

So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

Amen